

# Twiehaus holt sich zwei B-Titel und einen Vizetitel

## Borbecker Hobbyspieler von Rot-weiß glänzen

Rüdiger Twiehaus vom BC Rot-Weiß Borbeck war bei den Badminton-Stadtmeisterschaften der erfolgreichste Teilnehmer im B-Feld.

Der Bezirksklassenspieler holte sich die Titel im Herrendoppel und im Mixed und wurde außerdem Vizemeister im Einzel. Den Vizetitel gewann auch Daniela van Megern im Dameneinzel B. Darüber hinaus beherrschten die Borbecker Akteure die Hobbykonkurrenz, in der sie alle Finalsiege gewannen.

Kämpfen mussten Rüdiger Twiehaus und sein Doppelpartner Sebastian Eumann nur im Viertelfinale, in dem sie sich in einer spannenden Partie mit 16:17, 15:12 und 15:5 gegen Udo Braam und Daniel Delic von der MTG Horst durchsetzten. Das Halbfinale gegen Bernd Ruhl und Günter Strootmann vom BV Blau-Gelb Essen sowie das Endspiel gegen Thomas Adamczyk und Jörn Becker vom SV Kupferdreh ging jeweils klar in zwei Sätzen an das Duo aus

Borbeck. Ebenfalls ohne Satzverlust blieb Rüdiger Twiehaus im Mixed-Endspiel, das er an der Seite von Daniela van Megern bestritt. Mit 15:8 und 15:7 besiegten die beiden mühelos die Vogelheimer Silvia und Gerhard Wolff. Nur im Einzel musste Rüdiger Twiehaus dann eine Niederlage einstecken. Nach einem glatten Halbfinalsieg über den Kupferdreher Thomas Adamczyk unterlag er im Finale seinem früheren Vereinskollegen Jürgen Supanz vom 1. Essener BC mit 12:15 und 2:15. Im Endspiel musste sich im Einzel auch Daniela van Megern geschlagen geben. Nach einem kraftraubenden Badminton-Krimi in der Vorschlusrunde, in der sie sich knapp mit 11:9 im Entscheidungssatz gegen Silvia Wolff (SG Vogelheim) durchsetzte, verlor die erschöpfte Borbeckerin den ersten Satz im Finale gegen Julia Rauch vom EBC und musste dann aufgeben. Zuvor hatte sie im Damendoppel mit Simone Awissus von der SG Vogelheim noch den Einzug ins Halbfinale geschafft, das sie je-

doch ebenso in drei Sätzen verlor wie das anschließende Spiel um Platz drei.

Zum vereinsinternen Finalduell kam es im Herreneinzel der Hobbyklasse, in dem sich die beiden Rot-Weißen Roland Patt und Christoph Krapf gegenüberstanden. Durch einen 15:12 und 15:9-Erfolg holte sich Christoph Krapf den Stadtmeistertitel. Roland Patt konnte sich jedoch mit dem Sieg im Herrendoppel trösten. Im Endspiel gewann er mit Ingo Spreen im Entscheidungssatz gegen Wolfgang Höfer und Rolf Möller vom PSV Essen. Seinen zweiten Titelgewinn feierte Ingo Spreen im Mixed mit Daniela Schlitter

Leer gingen die Borbecker dagegen in der höchsten Spielklasse aus. Am besten schnitten im A-Feld noch Michael Lohrengel und Markus Brodich ab, die im Herrendoppel bis ins Viertelfinale vordrangen, wo sie trotz einer guten Leistung den späteren Stadtmeistern Frank Müller und Andreas Altenbeck vom TV Stoppenberg in drei Sätzen unterlagen.